

Aller guten Dinge sind vier

AUF DEM WEG NACH LONDON: Die Mannheimerin Fanny Rinne führt die deutschen Hockeyspielerinnen als Kapitänin an. Es sind ihre vierten Olympischen Spiele. Danach beendet die 32-Jährige ihre große internationale Karriere. Sie freut sich auf mehr Freizeit und Freiheit. Und auf Wochenenden ohne Leistungssport und Reisetrapazen.

VON KLAUS D. KULLMANN

„Ich stell' mir vor, mein Wochenende künftig anders zu gestalten als quer durch Deutschland zu reisen, um irgendwo ein schönes Spielchen zu machen.“ Kann man deutlicher sagen, weshalb man seine durchaus erfolgreiche Karriere beenden will, als Fanny Rinne dies tut? Nein, kann man nicht, auch wenn sie sich, was ihre Zukunft betrifft, nur ein bisschen in die Karten schauen lässt.

Fanny Rinne, die 32 Jahre alte Hockeyspielerin aus Mannheim, hat nach 14 Jahren Nationalmannschaft mit 26 großen Turnieren und mit unzählbaren Lehrgängen einfach genug von der Abhängigkeit, die der Sport ihr abverlangt, aber sie hat auch verdammt viel erreicht. Im olympischen Turnier in London wird sie ihre Mannschaft, eine gesunde Mischung aus erfahrenen und ganz jungen Spielerinnen, als Kapitänin aufs Feld führen. Es werden ihre vierten Spiele sein. Sie war Siebte in Sydney, Olympiasiegerin in Athen und Vierte in Peking. „In Sydney war ich das Küken und bin mit staunenden Augen durch die Welt gelaufen“, sagt sie, „es ist schon sehr weit weg, aber doch auch noch so nah.“

In Athen feierte sie mit ihren Teamkolleginnen einen grandiosen, weil sehr überraschenden Olympiasieg mit dem 2:1-Finalerfolg über die favorisierten Niederländerinnen. Deutscher Nationaltrainer war damals der Mannheimer Markus Weise, der genau zu jener Zeit mit Fanny Rinne liiert war. Eine sicher ungewöhnliche Konstellation, die aber, zumindest nach außen hin, nicht für Aufsehen gesorgt hatte. Dafür ist Hockey für die Medien dann doch ziemlich unbedeutend. Weise führte vier Jahre später auch die deutschen Männer zum Olympiasieg.

Nun ist sie Spielführerin. „Früher habe ich mich gerne mal versteckt, heute fühle ich mich reif für diese Aufgabe. Aber ich wollte nie die Äl-



Gutes Auge und Drang zum Tor: Fanny Rinne.

FOTO: KUNZ

teste sein, und das habe ich ja auch geschafft“, sagt sie mit gewissem Stolz. Älter ist nur die Berlinerin Natascha Keller, und auch sie ist wahrlich eine große Spielerin. Nach dann über 330 Länderspielen, in denen sie mehr als 130 Tore erzielt haben wird, wird Fanny Rinne ihre internationale Laufbahn definitiv beenden, „egal, ob in London eine Medaille herauspringt oder nicht“. Sie sieht es als ein Privileg an, gerade beim wichtigsten Turnier der Welt aufzuhören.

Rinne hat mit der deutschen Nationalmannschaft im April 2012 das Hockeystadion im Olympiapark in Lon-

doner Osten eröffnet. Mit einem Länderspiel im vorolympischen Turnier. Auch das sieht sie als Privileg.

Ihrem Verein, dem TSV Mannheim, wird sie eher nur noch aus Sichtweise zur Verfügung stehen. Auch da sollen die Jungen ran. Wie gesagt, für schöne Spielchen ist sie genug gereist. Fanny Rinne ist eine sehr selbstbewusste junge Frau, die ganz genau weiß, was sie kann und was sie will. Sie kann Verantwortung übernehmen, sehr ernst und gewissenhaft sein, sie kann aber auch herumläufeln und einfach ihren Spaß haben. Und sie ist eine elegante Mittelfeld-

spielerin mit einem guten Auge und dem Drang zum Tor. Man wird sie vermissen.

Also, was kommt danach, nach dem Leben für den Hockeysport? „Eine Auszeit nehmen“, sagt sie lapidar, „länger verreisen, und auch mal Kinder kriegen.“ Momentan arbeitet sie im Stadtmarketing Mannheim – „ein idealer Arbeitgeber“ – und sie kann sich vorstellen, dort im Bereich Eventmarketing noch intensiver einzusteigen, denn derzeit ist sie für die Hälfte ihrer Arbeitszeit, für 20 Stunden, für den Sport freigestellt. Es wird nicht lange dauern, bis sie fest-

STECKBRIEF

Fanny Rinne

Geboren: 15. April 1980 in Mannheim
Größe: 1,78 m
Gewicht: 64 kg
Wohnort: Mannheim
Beruf: Sport- und Pädagogik-Studium (Magister) in Heidelberg
Eventmanagerin beim Stadtmarketing Mannheim
Hobbys: Ski fahren, Kino, Zeichnen, Reisen, Träumen
Verein: TSV Mannheim, dazwischen auch Berliner HC (1 Jahr) und Haagsche Delftsche Mix (2 Jahre)
Größte Erfolge: Olympiasiegerin 2004; Europameisterin 2007, EM-Zweite 1999, 2005, 2009, EM-Dritte 2003, Champions Trophy-Siegerin 2006, Hallen-Weltmeisterin 2003, 2002, Deutsche Hallenmeisterin 2010, 1. Länderspiel: 1998
Homepage: www.fanny-rinne.de. (ku)

GOLF

Kaymer und Siem am Cut gescheitert

LYTHAM (dapd). Die Entscheidung um den Sieg bei den 141. British Open in Royal Lytham & St Annes findet ohne deutsche Beteiligung statt. Sowohl Martin Kaymer als auch Marcel Siem verpassten den Cut beim dritten Major-Turnier des Jahres.

Siem, der sich bei den vergangenen Turnieren in guter Form präsentierte und vor zwei Wochen mit dem Sieg bei der Open de France seinen bisher größten Karriereerfolg feiern konnte, verspielte die Teilnahme an den beiden Schlussrunden am Wochenende denkbar knapp.

Gestern steigerte er sich gegenüber seiner 74-er Auftaktrunde vom Donnerstag und kam mit einer Even Par Runde auf dem Par-70-Kurs in das Klubhaus. Ein Gesamtergebnis von 144 Schlägen und vier über Par bedeuteten nach 36 gespielten Löchern den geteilten 84. Platz. Der Weltranglisten-58. aus Ratingen verfehlte den Cut damit um einen Schlag.

Martin Kaymer, Deutschlands einziger Major-Sieger seit Bernhard Langer, verpasste den Einzug dagegen klar. Der Weltranglisten-15., der in dieser Saison noch nicht zu seiner Form gefunden hat, konnte sich trotz einer 69er-Runde und einer Ergebnisverbesserung auf sechs über Par (146) ebenfalls nicht qualifizieren. Die Hypothek seiner 77er-Auftaktrunde lastete zu schwer.

Die Führung übernahm der Amerikaner Brandt Snedeker mit einer starken Runde von 64 Schlägen. Mit insgesamt 130 (66, 64) Schlägen und zehn unter Par egalisierte der 31-jährige Außenseiter einen 19 Jahre alten Rekord. Seit Nick Faldo im Jahr 1992 konnte kein Golfprofi nach zwei Runden ein derart gutes Ergebnis beim Kampf um den Claret Jug, der berühmtesten Golftrophäe der Welt, ins Klubhaus bringen.

Rekord-Majorsieger Tiger Woods notierte wie schon zum Auftakt auch gestern eine 67 auf seiner Scorekarte und liegt mit einem Gesamtergebnis von 134 Schlägen noch in aussichtsreicher Position auf Platz drei.

stellen wird, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Denn die Anforderungen im dynamischer gewordenen Hockeysport sind viel größer geworden – und die Sehnsüchte nach einem Leben ohne Krummstock auch.

SERIEN-INFO

In loser Folge haben wir Kandidaten aus der Region für die Olympischen Spiele in London vorgestellt. Das Porträt über die Hockeyspielerin Fanny Rinne ist der letzte Teil unserer Serie. Am kommenden Freitag, 27. Juli, findet die olympische Eröffnungssfeier statt.

ANZEIGE

ANZEIGE



Mit großer Schulbuchaktion

Sonderaktion Kinderflohmmarkt

Dienstag, 24. Juli 2012

Private* Kleinanzeigen ab 2,50 Euro

Bestellcoupon Sonderaktion „Kinderflohmmarkt mit Schulbuch“

Anzeigenformate (Gewünschtes Format bitte ankreuzen)

1 - 6 Zeilen 2,50 € - 7 - 12 Zeilen 5,00 €
Pippi Langstrumpf-Sammlung,
 Puppe, Kleiner Onkel, Herr Nilsson u. v. m. ☎ 0000/12345

1 - 6 Zeilen 5,00 € - 7 - 12 Zeilen 7,50 €



1 - 6 Zeilen 2,50 € - 7 - 12 Zeilen 5,00 €
Schulbücher 5. - 7. Klasse Realschule,
 Engl., Deutsch, Mathe sowie 9. - 10. Kl. Gymnasium Franz., Deutsch, Mathe ☎ 0000/12345 ab 18 Uhr

1 - 6 Zeilen 2,50 € - 7 - 12 Zeilen 5,00 €
Pippi Langstrumpf-Sammlung,
 Puppe, Kleiner Onkel, Herr Nilsson u. v. m. ☎ 0000/12345

Foto liegt bei
 Foto wird digital geschickt
 Dateiname _____
 Vorderpfalz Westpfalz
 Pfalz Nord Pfalz Süd

1 - 6 Zeilen 2,50 € - 7 - 12 Zeilen 5,00 €
Pippi Langstrumpf
 Puppe, Kleiner Onkel, Herr Nilsson, Spiele u. Puzzles ☎ 0000/12345

Anzeigenschluss:
 Montag, 23.07.2012, 12 Uhr,
 Bildanzeigen mit Papiervorlage:
 Donnerstag, 19.07.2012, 16 Uhr

* Der Verlag behält sich vor, Anzeigen mit gewerblichem Inhalt lt. Tarif abzurechnen.

Auftraggeber

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefonnummer für evtl. Rückfragen _____

E-Mail (Die Rechnung erhalten Sie per E-Mail*) _____

Hiermit ermächtige ich Sie, den Rechnungsbetrag (abzgl. 3 % Skonto) von meinem Konto abzubuchen.

Kreditinstitut _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

*Sollten Sie keine E-Mail-Adresse angeben, erhalten Sie eine Papierrechnung. Hierfür werden Ihnen 0,55 Euro berechnet.

Ja, ich gestatte der RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG, Amtsstraße 5 - 11, 67059 Ludwigshafen und deren verbundenen Unternehmen, meine Daten zu speichern, zu verarbeiten, mich schriftlich, telefonisch und per E-Mail zu kontaktieren und mir weitere interessante Vorteilsangebote des Verlags zu unterbreiten. Ich kann mein Einverständnis jederzeit schriftlich gegenüber der oben genannten Adresse widerrufen.

Datum, Unterschrift _____

Text 1 _____
 2 _____
 3 _____
 4 _____
 5 _____
 6 _____
 7 _____
 8 _____
 9 _____
 10 _____
 11 _____
 12 _____

Mit der RHEINPFALZ-CARD bis zu 15 Anzeigen gratis



RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG
 Servicecenter · Postfach 11 09
 67601 Kaiserslautern · servicecenter@rheinpfalz.de
 Tel.: 0631 3701-6650 · Fax: 0631 3701-6651 · www.rheinpfalz.de

